



Offenrippig und mit feinstem Knochenbau sowie extrem scharf ist die Championkuh der Rasse Braunvieh: Jublend-Tochter Witt von Alois Müller aus Bergatreute im RBW-Gebiet.



Starbuck-Tochter Tessina (rechts) von Ferdinand Bruckmeir gewann die zweitälteste Braunviehklasse und wurde Reservechampion der Schau.

Fotos: Berchtold

Erneut siegt eine Jublend-Tochter

„Kuhfeuerwerk“: Zwei von drei Championkühen aus dem RBW-Gebiet

Kaufbeuren – Die Veranstalter waren vollauf zufrieden. Viel Zustimmung gab es für die neun jungen Züchter, die am vergangenen Wochenende erstmals die Tierchau „Kuhfeuerwerk“ in der All-Kart-Halle in Kaufbeuren ausgerichtet hatten. Die professionelle Organisation und das tolle Ambiente wurden vielfach von Besuchern, Ausstellern und Sponsoren erwähnt.

Das Kuhfeuerwerk begann am Samstag mit der Präsentation von vier Töchtergruppen der Bullen Easton und Prostar (RBW) sowie Payoff (WWS) und Wurl (Semex). Mehr darüber im nächsten Heft. Aufgelockert wurde der Abend durch einen Feuerschlucker, Goaßlschnalzer aus Oberammergau sowie eine große Party mit prima Stimmung. Schauring, Messestände und die aufgestellten Kühe waren in der beheizten und nett dekorierten Kart-Halle nah beieinander und luden zu vielen „Small Talks“ ein. „Show, Spannung und Spaß“ waren, wie von den Veranstaltern versprochen, nah beieinander.

Dabei hatten die neun jun-



Ein Riesenerfolg für Josef und Caroline Müller aus Oberostendorf bei ihrer ersten großen Schauteilnahme: Mit Etpat-Tochter Vera erzielten sie den Eutertitel und wurden Honorable Mention, also Gesamt-Dritte.

gen Züchter, die die Schau organisierten, einen erheblichen Aufwand: Die Halle musste innerhalb von zwei Tagen von der Gokart zur Schauhalle umgebaut werden. Viele Details sorgten für eine angenehme Atmosphäre. So wurde der

gesamte Hallenboden mit „Teppich aus Paris“ dekoriert und geschützt. Tatsächlich waren diese Teppiche noch wenige Tage zuvor bei einer Messe in der französischen Hauptstadt ausgelegt. Die Halle war schön dekoriert, und alle Dachfens-

ter wurden abgedunkelt, um auch am Tag mit speziellen Lichteffekten arbeiten zu können. Die Aussteller, die sich während der Nacht ums Vieh kümmerten, wurden am Morgen mit Kaffee auf Kosten der Veranstalter versorgt, und sogar ein Schlafraum und Duschkmöglichkeiten standen zur Verfügung.

2500 Besucher

Mit dem Besuch war das Organisationsteam zufrieden, gesamt rund 2500 Besucher kamen an beiden Tagen zum Kuhfeuerwerk 2009. „Der ganze Ablauf hat super geklappt, und die Schau hat selbst unsere Erwartungen übertroffen“, sagte Tobias Babel, Geschäftsführer der Kuhfeuerwerk GbR. Es habe bisher nur positive Rückmeldungen gegeben, auch aus dem Ausland und von vielen namhaften Züchtern.

Der prima Zusammenhalt unter den neun Organisatoren, ihren Familien und Unterstützern zeigte sich auch beim Aufräumen am Sonntagabend. „Wir waren rund 50 Leute, und bereits fünf Stunden nach dem Ende der Schau war die gesamte Halle wieder ausgeräumt und besenrein sauber“, freute sich Babel.

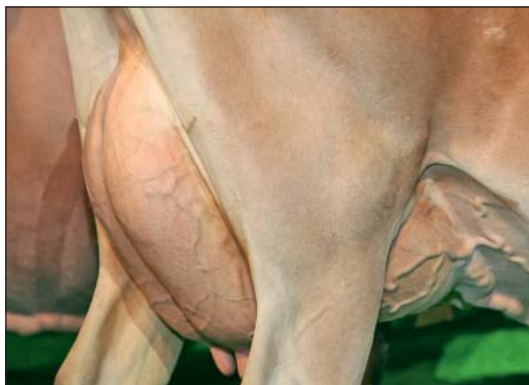
Preisrichter aus USA

RBW-Geschäftsführer Dr. Alfred Weidele führte am Schautag durch die Veranstaltung und stellte die Abteilungen und Rangierungsergebnisse vor. Preisrichter bei allen drei ausgestellten Rassen Braunvieh, Holstein und Jersey war der Amerikaner Kevin Eggink.

Der Vorteil eines US-Richters war klar: Er kennt keinen Aussteller und wohl keine der ausgestellten Kühe und ist so vollkommen neutral. Er rangierte allerdings auch konsequent nach dem „american style“ und stellte Kühe mit viel Offenheit, feinem Knochenbau und Schärfe nach vorne. Ründere Typen mit Fleisch auf den Rippen



Euterchampion der Holsteins wurde eine norddeutsche Kuh: Boss-Tochter Luna von Volker Mohrahend aus Bramschi bei Osnabrück.



Eutersiegerin bei den Jerseys wurde die Jas-Hot-Tochter Happy von Christian und Tobias Guggemos aus Höhen.



Eine enorme Kapazität zeigt Collection-Tochter Hirtin von Martin Kriesmair, Abteilungssiegerin der drittältesten Klasse und Gesamt-Vierte der Schau.

wurden entsprechend bestraft.

Bei der Championkuh Braunvieh gab das teilweise Diskussionen: Die Jublend-Tochter Wittl von Alois Müller aus Bergatreute in Baden-Württemberg hat unbestritten viel Qualität in ihrem Skelett, und es ist beachtlich, dass eine Kuh mit der deutschen Blutführung Jublend x Simvitel x Emstar einen US-Richter derart faszinieren kann.

Allerdings ist Wittl auch extrem scharf. Bei allen Vorzügen, die diese Kuh unbestritten hat, hätte sich so mancher heimische Züchter eine Kuh mit etwas mehr Muskulatur auf dem Siegerpodest gewünscht.

Extrem scharf

Bestätigt fühlte sich bei der Championwahl der württembergische Züchter und Preisrichter Markus Mock, der Wittl bereits auf der RBW-Schau 2009 als Erstmelkkuh zum Champion machte. Die Übereinstimmung in der Siegerauswahl von Mock und Eggink zeigt den Idealtyp auf Schauen in der internationalen Holstein- und nordamerikanischen Milchviehzucht, ein Idealtyp, der in der europäischen Braunviehzucht kontrovers diskutiert wird.

Improvisieren mussten die Veranstalter bei der Katalogerstellung.

Da sie keinen direkten Datengriff auf die Leistungen haben, waren sie auf die Angaben der Beschieker angewiesen. Vereinzelt gab es hier Lücken, so auch bei der späteren Championkuh. Jublend Wittl steht in einem 100-Kuh-Betrieb und lag mit einer Erstlaktation von 6638 4,61 3,78 um 500 kg über dem Herdendurchschnitt, ihr Milchwert liegt bei 119, ihr Gesamtzuchtwert bei 112.

Die Kühe wurden wie auf den großen internationalen Milchviehschauen üblich nicht nach Anzahl Abkalbungen, sondern nach dem Alter in die Klassen eingeteilt. Interessant ist, dass nach Füssen und Unterthingau jetzt in Kaufbeuren erneut eine Jublend-Tochter auf einer Schau in Bayern gewann.

Eine Kuh mit viel Kapazität wurde Reservechampion des Feuerwerkes: Starbuck-Tochter Tessina von Ferdinand Bruckmeir, Münsing, geht über Jetway Teddy auf die US-Kuh Simon Tanya und deren Mutter Mort Matt Tammy zurück, der Mutter von Starbuck. Tessina (Ø 12 808 4,02 3,42) feierte auf dem Kuhfeuerwerk ihren größten Erfolg.

Wie schön, wenn sich Aussteller über einen Erfolg so richtig freuen können, wie es Josef und Caroline Müller aus Oberostendorf über den Eutersieg sowie Gesamt-Rang



In der ältesten Kuhklasse gewann in Kaufbeuren die fast zehnjährige Gordon-Tochter Oprah (Ø 9534 4,22 3,99) von Franz Fischer, Ingenried.



Die formschöne Jordan-Tochter Dorothe (r., Ø 7463 4,70 3,51) von Herbert Babel gewann bei den fünfjährigen Kühen.

drei der Schau taten: Etpat-Tochter Vera (1. La. 9834 4,24 3,73) wurde auf einer Auktion der AHG zugekauft und machte einen hervorragenden Eindruck, der zu Recht mit diesen großen Titeln belohnt wurde.

Eine Super-Kuh brachte ihrem Besitzer schließlich Rang vier nach Hause: Collection Hirtin (Ø 10 105 4,08 3,70), eine Tochter der erfolgreichen Simvitel-Tochter Harmony von Martin Kriesmair aus Forst, gewann in der drittältesten Braunviehklasse und scheiterte nur haarscharf am Platz auf dem Siegertreppchen.

Die Frage nach dem erfolgreichsten Stier der Schau ist schnell beantwortet: 14 Stiere hatten jeweils eine Kuh auf Rang eins oder zwei, ein Stier hatte gleich vier Töchter unter den Top 2 ihrer Abteilung: Pay-off, der Prelude-Sohn von WWS, von dem am Vorabend auch eine Nachzucht gezeigt wurde.

Während beim Braunvieh acht von neun Abteilungssiegen in Bayern blieben, gingen alle vier Siege beim Holstein an Züchter von außerhalb: Markus und Franz Mock aus Markdorf holten sich bei der

Fortsetzung auf Seite 10



Die Holsteinsieger beim „Kuhfeuerwerk“ (von rechts): Champion Mox September Bougnet, Reserve-Champion Talent Maxima und Honorable Mention sowie Eutersiegerin Moh Boss Luna.



Die Jersey-Sieger (v. r.): Championkuh Happy von Christian und Tobias Guggemos, Reservechampion Adele von der Klöck und Hartmann GbR sowie die Gesamt-Dritte Jas Hot 451 von Helmuth Papp.

Erneut siegt ...

Fortsetzung von Seite 9

Rasse Holstein drei von vier Klassensiegen durch Fascot-Tochter Matten (ø 9673 4,06 3,34), September-Tochter Bouquet (1. La. 9173 4,05 3,47) und Goldwyn-Tochter Ranya (1/100 4147 3,83 3,18). Der vierte Abteilungssieg ging an die berühmte Talent-Tochter Maxima (ø 10 470 4,08 3,51) von Henrik Wille aus Essen, die Kuh, die sich als Reservechampion nur der September-Tochter Bouquet geschlagen geben musste. Bouquet selbst trat bisher auf der German Open in Osnabrück 2008 als Abteilungszweite in Erscheinung. Goldwyn hatte als einziger Stier zwei Töchter unter den Top 2.

Bei den Jerseys gab es eine Abteilung, hier siegte die Jas-Hot-Tochter Happy (1. La. 5500 5,9 3,9) von Christian und Tobias Gugge-

mos aus Höhen vor der Qlic-Tochter Adele (ø 5757 5,76 3,77) von der Klöck und Hartmann GbR und einer weiteren Jas-Hot-Tochter (ø 5509 5,9 3,9) von Helmuth Papp.

Die Gesamt- und Euterchampions aller Klassen sowie die Abteilungssieger von bayerischen Züchtern sind auf den Bildern in diesem Artikel abgebildet. Die Rangierungsergebnisse stehen in der Tabelle auf Seite 11.

Das Kuhfeuerwerk 2009 ist zu Ende und die Beteiligten sprechen von einem großen Erfolg, „rundherum gelungen“, wie es ein Aussteller kurz und knapp sagte. Ob und – wenn ja – wann es eine Fortsetzung gibt? Darüber schweigen sich die Organisatoren derzeit noch aus. Am kommenden Mittwoch treffen sich die neun Mitglieder der Kuhfeuerwerk GbR zur großen Nachbesprechung. Vielleicht weiß man am Donnerstag schon mehr. **JB**



Am Betrieb von Josef und Matthias Blenk aus Stötten am Auerberg wurden Vasir und Jockl gezüchtet. Am Kuhfeuerwerk in Kaufbeuren stellte Blenk die Siegerin der dreieinhalbjährigen Kühe, Payoff-Tochter Qwin (1/100 3742 3,98 3,05).



Die zweite Abteilungssiegerin vom Stier Payoff ist Angelina (1/100 2442 3,33 2,94) von Michael Bilgeri aus Balderschwang.



In der jüngsten Klasse gewann Denver Blumi (1/100 3010 3,94 3,32) vor der kapitalen Eagle- und Fiesta-Tochter Fabia.

Stimmen zur Schau

Kaufbeuren – Das *Wochenblatt* hat bei vier Besuchern „von außerhalb“ nach ihrer Meinung zum Kuhfeuerwerk gefragt:

Emil Zwingli, Schweiz

Ich war am Samstag und am Sonntag auf dem Kuhfeuerwerk und hatte einen sehr guten Allgemeindruck. Viele Details wurden sehr gut gelöst, z. B. der Schmuck am Ring, die Begleitmusik und das Licht. Die Tiergruppenvorstellung von Payoff und Easton war hervorragend. Gut war die Kommentierung durch Alfred Weidele, und sehr sympathisch fand ich die Vorstellung des Organisationsteams. Die Aufbauarbeit für den Nachwuchs ist von höchster Bedeutung. Ein großes Kompliment.

Martin Sigl, Glonn

Allen Respekt den Organisatoren der Schau. Man merkt,

was fähige, engagierte Jungzüchter leisten können, wenn sie sich etwas in den Kopf gesetzt haben. Mir haben viele Details am Konzept gefallen. Etwa, dass alle Kühe mit dem Kopf von Schauring und Partybereich weggeschaut haben und so nicht gestört wurden. Die Kühe haben echt entspannt ausgeschaut. Ich habe auch viele positive Kommentare von älteren, sogar von konservativen Züchtern gehört. Ich bin dieser Schau gegenüber sehr aufgeschlossen.

Andreas Böhm, Fleckviehzüchter aus Wertingen:

Ich war mit den Wertinger Jungzüchtern am Samstagabend und am Sonntag auf dem Kuhfeuer-

werk 2009! Wir haben allen Respekt vor den Organisatoren dieses Events! Von der Qualität der Tiere kann ich als Fleckviehzüchter nicht viel sagen. Mir ist aufgefallen, dass bei einigen Holsteins die Euter sehr voll waren, das kommt bei uns „normalen“ Züchtern und den Verbrauchern, die ebenfalls zahlreich auf der Schau waren, nicht so gut an. Insgesamt hat mir das Kuhfeuerwerk wirklich sehr gut gefallen! Allen Organisatoren und Helfern meinen herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Veranstaltung!

Markus Hafner, Braunviehzüchter aus Südtirol:

Ich war Samstag und Sonntag am Kuhfeuerwerk. Es war ein tolles Ambiente mit genügend Besuchern, einer perfekten Organisation und einer Mischung von Bewährtem und Neuem. Das betrifft unter anderem die Auswahl der Halle als auch die Namen der Beschicker der Kühe. Meine Anregung: Die Schau sollte unbedingt wiederholt, vielleicht sogar auf ganz Europa ausdehnt werden. Meine Benotung in einer Skala von von 0 bis 10: Note 9,5. **JB**



Emil Zwingli



Martin Sigl



Andreas Böhm



Markus Hafner

Die Sieger beim Kuhfeuerwerk 2009

Platzierung	Name	Vater:	Besitzer
Holsteins:			
Klasse 1:			
1a und bestes Euter:	Matten	Fascot	F. und M. Mock, Markdorf
1b	Halla	Stormatic	Waibel GbR, Aitrang
1c	Angelika	New Wag ET	St. u. A. Rothermel, Leutkirch
Klasse 2:			
1a:	Maxima	Talent RF	Hendrik Wille, Essen
1b und bestes Euter:	Moh Luna	Boss	Volker Mohrahdend, Veffeln
1c	Nikita	Rustler	Big Time Holsteins, Schiffelbach
Klasse 3:			
1a und bestes Euter	Mox Bouquet	September	F. und M. Mock, Markdorf
1b	Doris	Derek 2	Stefan Gumbold, Aining
1c	Loni	Duplex	B. u. E. Maurus, Leutkirch
Klasse 4:			
1a und bestes Euter	Ranya	Goldwyn	F. und M. Mock, Markdorf
1b	Mox Arve	Goldwyn	F. und M. Mock, Markdorf
1c	Mocherie	Faber	B. u. E. Maurus, Leutkirch
Grand Champion Holsteins	Mox September Bouquet		
Reserve	Maxima		
HM und bestes Euter	Moh Luna		
Braunvieh:			
Klasse 5:			
1a	Oprah	Gordon,	Franz Fischer, Ingenried
1b	Fortesse	Zoldo,	Franz Kolb, Wildpoldsried
1c und Euter	Wanessa	Sam	Wend. Mätzler, Röthenbach
Klasse 6:			
1a	Tessina	Starbuck,	Ferd. Bruckmeier, Münsing
1b und Euter	Beta	President,	Herbert Babel, Wald
1c	Larissi	Aytra	Dietmar Stoll, Oberreute
Klasse 7:			
1a	Hirtin	Collection,	Martin Kriesmair, Forst
1b und Euter	Karmen	Cojak,	Edwin Kling, Murrwangen
1c	Iirmi	Pronto	Willy Nägele, Seeg
Klasse 8:			
1a	Dorothe	Jordan	Herbert Babel, Wald
1b	Glory	Vinbrei	M. Bilgeri, Balderschwang
1c und Euter	Kat.Nr. 81	Pronto	Raimund Pröbstl, Birkland
Klasse 9:			
1a und Euter	Witti	Jublend	Alois Müller, Bergatreute
1b	Finale	Hussli	Friedr. Sauter, Bad Wurzach
1c	Ulena	Prossli	Franz Popp, Bad Wurzach
Klasse 10:			
1a und Euter	Vera	Etpat	Josef Müller, Oberostendorf
1b	Franzi	Jemy	Karl Rehm, Ochsenhausen
1c	Vroni	Payoff	Daniel Weber, Görisried
Klasse 11:			
1a	Owin	Payoff	Josef Blenk, Stötten
1b und Euter	Ijana	Payoff	A. Lingenhel, Oberstauen
1c	Simi	Easton	Kohler GbR, Tannheim
Klasse 12:			
1a und Euter	Angelina	Payoff	M. Bilgeri, Balderschwang
1b	Sara	Payoff	M. Bilgeri, Balderschwang
1c	Bounty	Sinai	Thomas Socher, Ofterschw.
Klasse 13:			
1a und Euter	Blumi	Denver	Josef Berchtold, Birkland
1b	Fabia	Eagle	W. Barnsteiner, Ennehofen
1c	Pora	Zeus/CH	Franz Guggemos, Görisried
Grand Champion Braunvieh	Witti	Jublend	Alois Müller, Witschwende
Reserve-Champion	Tessina	Starbuck	Ferd. Bruckmeier, Münsing
HM und bestes Euter	Vera	Etpat	Josef Müller, Oberostendorf
Jersey			
1a und Euter, Grand Champion	Happy	Jas-Hot	Christian und Tobias Guggemos, Höhen
1b und Reserve	Adele	Qlic	Klöck und Hartmann GbR, Bidingen
1c und HM	451	Jas-Hot	Helmuth Papp

Neue Prüfstiere der Rinderbesamungssation Memmingen

Herzog Braunvieh

*TM 353180 DE 09.42409401

ZW: +562 +33 +23

geb. 04/07.03.2008

Züchter: Merk Anton, 87733 Markt Rettenbach-Frechenrieden

Besitzer: Rinderbesamungs-Genossenschaft Memmingen

Prüfeinsatz ab: 21.10.2009



Husjet TM 10/00351055

GZW 123 84% DE 09.35939809
 MW 124 91% +723+0,13 +41 +0,07 +31 74
 6356 4,28 272 3,61 230
 ZZ 97 85% M 106 86% P 86 91%
 FW 88 76% 97 90 82 ND 106 54%
 K 117/ 104 T 109/123 99%/ 77%
 47T 102 107 112 (106) 144 192

Finesse DE 09.36254621

GZW 115 60% BM
 MW 115 61% +402+0,12 +25+0,01 +15 4/4,0
 9903 4,36 432 3,88 384
 HL 08/ 10401 4,43 461 3,72 387
 ZZ 108 50% M 108 35% P 100 61%
 M 4 / 3,1 ZKZ 3 / 318 (0)
 03/85 89 92 KH: 144 214

Summer *TM 353220 DE 09.42412302

Braunvieh

ZW: +829 +35 +25

geb. 03/29.05.2008

Züchter: Gerle Markus, Ostenried 3, 87496 Untrasried

Besitzer: Rinderbesamungs-Genossenschaft Memmingen

Prüfeinsatz ab: 21.10.2009

Saturn 10/00434496

GZW 117 92% DE 09.31723590
 MW 117 98% +709 -0,04 +27 -0,02 +24 140
 6354 4,22 268 3,52 224
 ZZ 99 96% M 131 95% P 93 98%
 FW 120 90% 117 110 119 ND 103 66%
 K 111/ 95 T 105/101 98%/ 90%
 187T 98 94 101 (101) 144 195

Furka DE 09.37116274

GZW 125 57% BM
 MW 126 58% +950+0,04 +43 -0,09 +27 3/2,6
 12842 4,67 600 3,60 462
 HL 08/ 13822 4,82 667 3,72 515
 ZZ 112 46% M 97 30% P 104 58%
 M 3 / 2,57 ZKZ 2 / 416 (0)
 03/95 93 94 KH: 149 206

Raisner 198220 DE 09.42646318

Fleckvieh

ZW: +1118 +40 +35

geb. 17.03.2008

Züchter: Spoetzl Peter, 83539 Pfaffing, Neuhäusl 1

Besitzer: Zweckverband Greifenberg

Prüfeinsatz ab: 21.10.2009

Rainer 10/00187804

G 130 95% DE 09.32627221
 MW 133 99% +1654-0,23 +49-0,14 +46 245
 7361 3,96 292 3,36 247
 ZZ 97 99% M 99 99% P 118 99%
 FW 106 99% 110 96 105 ND 102 65%
 K 108/ 86 T 103/86 99%/ 98%
 284 T 109 94 95 100 (99) KH: 144

Besen DE 09.36464809

G 128 60% BM
 MW 125 61% +944 -0,03 +37 -0,08 +27 5/3,6
 7993 4,24 339 3,76 300
 HL: 07/ 8212 4,46 366 3,91 321
 ZZ 100 52% M 113 53% P 94 61%
 M 2 (LC) 2,9 ZKZ 4/356 (0)
 01/ 7 6 8 8 KH 145 205
 14 187 159 137 360

Hussli 20/00079279

GZW 123 99% DE 08.08024689
 MW 122 99% +704 ±0,00 +29 +0,06 +30
 FW 95 98% ZZ 88 99% ND 107 98%

Famos DE 09.10457193

GZW 125 77%
 MW 119 83% +793-0,02+31-0,05+24 7/9,8
 10793 4,48 483 3,86 416

Vinozak TW 10/00434112

GZW 114 98% DE 08.08379326
 MW 117 99% +573+0,03 +26 +0,04 +24
 FW 88 97% ZZ 110 99% ND 98 96%

Freche DE 09.16792750

GZW 107 67%
 MW 101 70% +33 +0,10 +8 -0,03 -1 +9/8,1
 9218 4,40 406 3,79 350

MMV: Strifast 20/00077706

Siray 19/00072470

GZW 110 99% DE 09.10256558
 MW 101 99% +399 -0,28 -4 -0,14 +4
 FW 120 97% ZZ - ND -

Oasis DE 09.16656833

GZW 114 74%
 MW 117 80% +570 +0,08 +30 ±0,00 +21 +5/5,9
 9047 4,21 381 3,61 326

Emerup 10/00342035

GZW 122 84% DE 09.35302324
 MW 123 89% +864+0,01 +37 -0,01 +30
 FW 104 77% ZZ - ND -

Fuchsi DE 09.33358211

GZW 111 62%
 MW 110 65% +520 -0,05 +18 -0,11 +11 6/5,9
 11880 4,39 521 3,69 438

MMV: Jubel 10/00341040

Radau 13/00001287

G 106 99% DE 09.11455235
 MW 106 99% +675 -0,32 +4 -0,09 +17
 FW 112 99% ZZ 99 99% ND 89 99%

Stern DE 09.17044628

G 118 79%
 MW 114
 +6/ 6,3 9131 3,85 351 3,42 312

Rothen 10/00181266

G 124 99% DE 09.19457993
 MW 117 99% +597+0,17 +38+0,02 +22
 FW 120 99% ZZ 99 99% ND 95 99%

Beate DE 09.34010975

G 112 61%
 MW 109
 7/6,1 7219 4,71 340 3,66 264

MMV: Romen 11/0007553 g